

Pressemitteilung

KA.WERT bringt mehr regionale Bio-Lebensmittel in unsere Stadt!

Eine Maßnahme um regionale Akteur:innen systemisch zu unterstützen



Karlsruhe, 02.12.2022 – **Das Projekt KA.WERT, KARlsruher WERTschöpfungskette strebt an, zusammen mit allen Gestalter:innen der Lebensmittelkette vom Saatgut bis zur Gastronomie und dem Lebensmittel-Fachhandel den Bio-Anteil von Gemüse und Kartoffeln zu erhöhen und Hülsenfrüchte, wie Bohnen und Linsen im Umkreis anzupflanzen und in den Handel zu bringen. Das erhöht nicht nur die Lebensmittelsoveränität von Karlsruhe und ermöglicht den Karlsruher:innen eine gesunde Ernährung, sondern trägt auch einen wichtigen Anteil zur angestrebten Klimaneutralität bei. Lobin Karlsruhe eV ist es als gemeinnützigem Verein ein Herzensanliegen Menschen für nachhaltige Projekte zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen systemisch zu entwickeln.**

Seit dem 1. Oktober 2022 ist Lobin Karlsruhe e.V. mit Sandra Schmidt als Bio-Wertschöpfungskettenmanagerin für Gemüse, Kartoffel und Hülsenfrüchte tätig und wird dabei durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) gefördert. Schmidt hat die Aufgabe, die Kooperation zwischen Bio-Betrieben um Karlsruhe zu intensivieren und umstellungsinteressierte Betriebe ausfindig zu machen. Auf Vermarktungsebene will sie die Zusammenarbeit mit Akteur:innen aus dem Naturkost-Fachhandel, der Gastronomie und dem Bereich Außer-Haus-Verpflegung (v.a. bei Kita, Schule, Krankenhaus, Seniorenheim & Betriebskantine) verbessern und dort den Einsatz von regionalem Bio-Gemüse, heimischen Bio-Kartoffeln und -Hülsenfrüchten schrittweise steigern. Unterstützung gibt es von den Kooperationspartner:innen Füllhorn Karlsruhe eG, Gastraum Karlsruhe, KAT Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg Eiweißinitiative, Organisch-Biologische Erzeugergemeinschaft Hohenlohe GmbH & Co. KG und Vitale Lunchbox gGmbH.

Hintergrund

Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt insgesamt stetig an, darunter auch die Nachfrage nach Bio-Gemüse. Der Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch ist in den vergangenen Jahren gesunken. Die Bio-Stadt Karlsruhe verpflichtet sich den Bio-Anteil in kommunalen Kantinen auf 30% zu erhöhen. Dabei sollen mehr vegetarische, regionale und saisonale Produkte eingesetzt werden. Derzeit übersteigt der Bio-Konsum von Kartoffeln und Gemüse die regionale Erzeugung bis um das Doppelte. Die Verfügbarkeit regionaler Hülsenfrüchte für den Einsatz in der Außer-Haus-Verpflegung (AHV) ist derzeit zu gering. Es ist zu erwarten, dass künftig mehr vegetarische Menüs bzw. Bestandteile angeboten werden, was zu einer verstärkten regionalen Nachfrage nach Gemüse, Kartoffeln und Hülsenfrüchten führen wird.

Vorgehensweise

Das Projekt KA.WERT strebt an, eine regionale Produktlinie mit regionalen (Trocken-) Hülsenfrüchten in den Handel zu bringen und den Bio-Anteil von Gemüse und Kartoffeln in kommunalen Kantinen auf 30% zu erhöhen, auch durch mindestens 20% weitere Partner. Weitere Arbeitsziele sind die Transportwege zu kürzen, den Verpackungsmüll zu reduzieren und weniger Lebensmittel zu verschwenden.

Zur Evaluierung wird eine fundierte Analyse der Marktsituation stattfinden. Es werden Absatz- und Bezugssituationen sowie Engpässe ermittelt, potentielle Marktpartner:innen identifiziert und Hemmnisse und Erfolgsfaktoren für eine tragfähige, kooperative Vermarktung von heimischem Bio-Gemüse, regionalen Bio-Kartoffeln und -Hülsenfrüchten herausgearbeitet.

Um Wissenwertes über Ökolandbau & Bio-Lebensmittel zu vermitteln, werden zusammen mit den Kooperationspartner:innen Exkursionen und Weiterbildungen für Betriebe der Wertschöpfungskette durchgeführt. Während der nächsten drei Jahre werden Kompetenz- und Kooperationsworkshops zu Themen wie „Logistik“, „Kreislaufwirtschaft“ und „Juristische Unsicherheiten“ angeboten und gemeinsam Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

Zum Start des Projektes werden potentielle Gestalter:innen der Wertschöpfungskette zu zwei Initialveranstaltungen eingeladen. Die erste beschäftigt sich am 16. Januar mit der Wertschöpfungskette „Gemüse und Kartoffel“ und die zweite Ende Februar mit „Hülsenfrüchten“. Die Presse ist herzlich dazu eingeladen. Besonderes Interesse hat der Verein an einer langfristigen Begleitung des Projektes.

Pressekontakt

Lobin Karlsruhe e.V.

Sandra Schmidt, Bio-Wertschöpfungskettenmanagerin

Telefon: 01781571255, E-Mail: s.schmidt@lobin-ka.de

Lobin Karlsruhe e.V. versteht sich als Initiative zur Förderung außerschulischer Bildungsarbeit, Bildungsvielfalt und Bildungsgerechtigkeit. Der Verein verfolgt das Ziel, herausragende neue und alte, bekannte und weniger bekannte Akteur:innen und Bildungsprojekte zu vernetzen, sie finanziell zu unterstützen und in der Stadt transparenter zu machen. Lobins Herzensprojekt die „Kulturküche“ ist ein sozio-kulturelles Begegnungszentrum mit Mittagstisch und versorgt täglich über 100 Menschen mit nachhaltigem Essen.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit den Kooperationspartnern:

